

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 39

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXI.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je⁷ Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. Dezember 1905.

Wochenspruch: Wer nicht mehr wächst und nicht mehr strebt,
verdient, daß er nicht weiter lebt.

Verbandswesen.

Ein schweizerischer Arbeitgeberverband ist im Werden begriffen. In einem bezüglichen Birkular heißt es u. a.:

„Der Verband schweizer. Arbeitgeber ist zur Abwehr der Uebergriffe der Arbeiter gebildet und hat rein defensiven Charakter.

„Es wird die Schaffung einer Streikfalle in Aussicht genommen, aus welcher denjenigen Mitgliedern, die durch Streik oder Boykott u. s. w. Schaden erlitten haben, Entschädigungen verabfolgt werden.

„Es soll eine Zentralstelle geschaffen werden, welche alle Differenzen mit den Arbeitern an Stelle der einzelnen Arbeitgeber führt.

Bei fruchtbaren Verhandlungen mit den Arbeitern kann oder soll die Ausperrung derselben organisiert werden. Außerdem ist die Anlegung einer „schwarzen Liste“ vorgesehen zur Eliminierung aller aufrührerischen und hezzerischen Elemente unter den Arbeitern.“

Das Initiativkomitee besteht aus folgenden Herren: G. A. Wiederkehr, Kaufmann, Goldbrunnenstr. 85, Zürich, A. Kündig-Honegger & Co., Ventilatorenfabrik, Zürich, E. Pünter & Co., Ofenfabrik, Zürich, W. Gercke, Mühlenbauwerkstätte, Zürich, J. Zeller, Weinhandlung, Basel, C. Gilg-Steiner, Parqueterie, Winterthur.

Wenn die Arbeiter sich immer mehr zentral organisieren, wird man es den Arbeitgebern nicht verdenken können, wenn sie ein gleiches tun. Es ist nicht gesagt, daß daraus nun ein ewiger Kriegszustand entstehen müsse, vielmehr können die beiderseitigen Zentralorganisationen in Frieden manche Differenz erledigen.

Der Vorstand des Berner oberland. Industrievereins erläßt für die Holzschmiede des Berner Oberlandes eine Preisauflösung. 1. Für praktisch verwendbare, gutgearbeitete und verkaufliche Handelsartikel bis zum Engrospreise von Fr. 5. —, wofür im ganzen Fr. 150 für Prämien ausgesetzt werden. 2. Für größere Gruppen, die ebenfalls einen praktischen Gebrauchs- oder Zierwert haben und in jeder Hinsicht gut gearbeitet sein sollen und wofür im ganzen Prämien im Betrage von Fr. 250 ausgesetzt werden. Gelungene Neuheiten werden in beiden Fällen bevorzugt.

Verschiedenes.

Gewerbeausstellung pro 1906 in Solothurn. Das Organisationskomitee ist folgendermaßen bestellt: Präsident: Fürst J., Präsident des Gewerbevereins; 1. Vizepräsident: Simmen, Jules, Kaufmann; 2. Vizepräsident: Pfister, Eduard, Malermeister; Mitglieder: Die übrigen Mitglieder des Komitees des Gewerbevereins und die Präsidenten der Spezialkomitees, nämlich: Finanzkomitee: Pfister, Viktor, Adjunkt der Stadtkasse; Ausstellungs-